

## 8. Mitgliederversammlung des Vereins Forum Nachhaltiger Kakao e.V., 08.09.2020

29.06.2020

### **Rechenschaftsbericht des Vorstands Forum Nachhaltiger Kakao e.V.**

#### **Rechenschaftsbericht des Vorstands gemäß § 14 der Satzung für das Geschäftsjahr 2018/19**

(Berichtszeitraum: Mai 2019 bis April 2020)

Der Vorstand ist gemäß §14 unserer Satzung dazu verpflichtet, einmal im Jahr zur Mitgliederversammlung über die Aktivitäten des Forums zu berichten.

Dieser Aufgabe komme ich als Vorstandsvorsitzender gerne nach.

Der Vorstand hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung zu vier Vorstandssitzungen getroffen. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben. Zu den Aktivitäten und dem Stand ihrer Fortschritte werde ich zunächst berichten.

#### **Aktivitäten/Fortschritte**

- Die **erste Phase von PRO-PLANTEURS** wird in diesem Jahr am 31. Mai beendet. Unser Projekt kann über einige Erfolge berichten: 35 Kooperativen haben ihr Schulungsprogramm zur Professionalisierung abgeschlossen. Über diese Kooperativen werden insgesamt 23.053 Kakaobauern und -bäuerinnen erreicht. Im Rahmen der Komponente „Verbesserung des Kakaoanbaus“ sind insgesamt 16.000 Personen in Farmer Business Schools, 16.000 in Agroforst und knapp 6.000 in guten landwirtschaftlichen Praktiken trainiert worden. 70.000 Schattenbäume wurden an 2.500 Kakaobauern und -bäuerinnen verteilt. Es wurden neun Serviceeinheiten zur phyto-sanitären Behandlung von Kakaopflanzen oder der Bereitstellung von spezialisierten Arbeitskräften für den Kakaoanbau aufgebaut, an denen sich 317 Arbeitskräfte beteiligen. 20.000 Bauern und Bäuerinnen sind in guter landwirtschaftlicher Praxis zu einem diversifizierten Anbau anhand von Maniok, Kochbananen, Chili, Tomaten, Gombo und Auberginen sowie zur Tierhaltung geschult worden. 2.100 Frauen beteiligten sich an 16 Kleinprojekten zur Förderung von Einkommen. 20.000 Familien wurden zur Verbesserung ihrer Ernährung trainiert. Die Komponente „Gemeinsames Lernen“ konnte ebenfalls wichtige Fortschritte verzeichnen. Die Kooperativen und die Umsetzungspartner trafen sich jährlich im Rahmen eines PRO-PLANTEURS-Tags zum Austausch ihrer Lernerfahrungen. Trotz der erreichten Fortschritte stellen die Preise für Rohkakao seit dem Start des Projektes eine wesentliche Herausforderung dar, die Einkommen der Bauern und Bäuerinnen und ihrer Familien auf ein höheres Niveau anzuheben. Anfang dieses Jahres wurde die Endline-Studie zum Vorhaben durchgeführt. Die Ergebnisse zu den Wirkungen der ersten Phase von PRO-PLANTEURS werden Ende Mai 2020 zur Verfügung stehen. Des Weiteren haben die beiden lokalen Komitees zur Steuerung (COP) und zur technischen Beratung (CTC) des Projektes im letzten Jahr ihre Aufgabe weitergeführt. Es fanden zwei COP Meetings und vier Treffen des CTC statt. Zusätzlich nahmen die Mitglieder des COP und des CTC an zahlreichen anderen Aktivitäten des Projektes sowie an den Austausch-Workshops teil. Eine aktuelle Übersicht zur Finanzierungssituation von PRO-PLANTEURS befindet sich in der Anlage 2.
- Die positiven Ergebnisse von PRO-PLANTEURS haben die Projektpartner zu einer Weiterführung der Zusammenarbeit bewogen. Anfang März 2019 wurden die Vorbereitungen für eine **zweite Projektphase** initiiert. Diese soll wieder eine Laufzeit von fünf Jahren haben, das heißt von Juni 2020 bis Mai 2025, mit einem **Finanzierungsrahmen von 4,094 Mio. EUR**. Ursprünglich war ein Finanzierungsrahmen von 5 Mio. EUR vorgesehen. Dieser ist durch die Reduktion des Beitrags vonseiten des *Conseil du Café-Cacao* (CCC) allerdings nicht realisierbar. Die Beteiligungen der Partner am Projekt sieht wie folgt aus: 1,667 Mio. EUR Industrie und Handel, 1,667 Mio. EUR deutsche

Seite 1

Regierung (Zusammensetzung 750.000 EUR BMEL und 917.000 EUR BMZ) und ca. 0,760 Mio. EUR (500 Mio. FCFA) *Conseil du Café-Cacao*. Sowohl von der deutschen als auch der ivorischen Seite ist die Finanzierung gesichert. Das CCC und auch die deutsche Seite haben ihre Beiträge in entsprechenden Schreiben zugesagt. Das **Konzept für die zweite Phase** wurde von PRO-PLANTEURS mit Unterstützung der Geschäftsstelle ausgearbeitet und von der AG PRO-PLANTEURS begleitet. Bei der Planung wurde auf eine stärkere Ausrichtung der Ziele und Indikatoren auf die neuen Forumsziele geachtet, insbesondere auf Einzelziel 1 - Einkommen, aber auch 3 - Diversifizierung, 4 – Landschaftsansatz u. Agroforst und 7 – Geschlechtergleichberechtigung.

- Über den **PRO-PLANTEURS Matching Fund**, ein neues innovatives Element der nächsten Projektphase, möchten wir eine engere Zusammenarbeit mit den Forumsmitgliedern ermöglichen. Unsere **Mitglieder** werden über den *Matching Fund* die Möglichkeit haben, gemeinsam mit PRO-PLANTEURS Projekte umzusetzen und zu den Forumszielen beizutragen. Wir werden Sie gesondert darüber informieren, wann Sie Projekte einreichen können und was dabei beachtet werden muss.
- Nach der **Verabschiedung der [neuen Zielsetzung des Forums](#)** während der Mitgliederversammlung im Mai 2019 wurden die folgenden damit verbundenen Aktivitäten durchgeführt:
  - Als erstes wurde aus der vorangegangenen Diskussion eine **Empfehlung priorisierter Handlungen für jede Mitgliedsgruppe** abgeleitet. Diese Empfehlungen stellen unsere Erwartungen an die Handlung unserer Mitglieder in Bezug auf die neu verabschiedete Zielsetzung dar und liegen als Anlage dem Bericht bei (Anlage 3).
  - Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die **Ausarbeitung des Monitoringsystems**. Damit verfügen wir heute über eine Anzahl an sorgfältig ausgewählten **Indikatoren**, über die das Forum strukturelle Veränderungen des Sektors in Richtung Nachhaltigkeit messen und den Beitrag der Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao feststellen kann. Noch arbeitet die **Unterarbeitsgruppe Monitoring** an der Ausgestaltung der Datenerhebung und -auswertung, so dass ab 2021 die Berichterstattung zum Jahr 2020 auf die neue Zielsetzung ausgerichtet werden kann. Das Forum wird in Zukunft aktiv auf die Mitglieder zugehen und die Veränderungen erheben und dokumentieren.
- Im Verlauf der Entwicklung der neuen Zielsetzung des Forums wurde die Notwendigkeit festgestellt, die **inhaltliche Übereinstimmung der Zertifizierungsprogramme** von Standards und der Förderprogramme von Unternehmen (im Rahmen der hierzu getroffenen Definition seitens des Forums) mit den 12 Einzelzielen abzugleichen. Dieser Abgleich wird vom *International Trade Center* durchgeführt und von der AG Nachhaltigkeit begleitet. Der Prozess wird gemeinsam mit der Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao und Beyond Chocolate durchgeführt.
- Auch auf europäischer Ebene treibt das Forum die Nachhaltigkeit im Kakaosektor weiter voran. Die Kooperation mit der **Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao**, der belgischen Initiative **Beyond Chocolate** und die **Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer niederländischen Plattform** verstärkte sich im Berichtszeitraum. Gemeinsam wurden die wichtigsten Herausforderungen zu einem nachhaltigen Kakaosektor hin identifiziert und ein Prozess zur Harmonisierung der Zielvorgaben und Indikatoren gestartet. Das Monitoring, die Berichterstattung und somit die Beobachtung der erfolgten Veränderungen im Kakaosektor sollen für den europäischen Raum zum ersten Mal abgestimmt erfolgen und vergleichbar werden.
- Insbesondere gegenüber der ICCO und weiteren Partnern wird zunehmend mit einer Stimme gesprochen, was der europäischen Position mehr Nachdruck verleiht. Im Rahmen der **Internationalen Allianz für Existenzsichernde Einkommen in Kakao (ALICO)** sind z. B. alle vier europäischen Plattformen vertreten. In dieser auf globaler strategischer Ebene ansetzenden Allianz nehmen neben den europäischen Plattformen auch die GIZ, IDH, VOICE network, WCF und mehrere Firmen teil. In enger Zusammenarbeit mit der *Living Income Community of Practice* bringt sie das Thema existenzsichernde Einkommen in die unterschiedlichen nationalen und internationalen Plattformen, wie zum Beispiel der ICCO ein. So will die ALICO zu einem Wandel des Sektors beitragen, der sicherstellt, dass Kakaobauern und -bäuerinnen ein existenzsicherndes Einkommen erhalten. Die ALICO

unterstützt außerdem den Dialog zwischen Akteuren aus Produzenten- und Konsumentenländern zu beispielsweise förderlichen politischen Rahmenbedingungen und der Entwicklung von Ansätzen zur Schließung der Lücke zwischen dem existenzsichernden und dem tatsächlichen Einkommen der Bauern und Bäuerinnen. Die Allianz unterstützt eine gemeinsame Ausrichtung und Agenda zum Thema auf europäischer Ebene. Das Forum Nachhaltiger Kakao stellt zudem sicher, dass die Ergebnisse und Diskussionen der AG Nachhaltigkeit wie z. B. die Ursachenanalyse, priorisierte Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen im Rahmen der internationalen Diskussion aufgegriffen werden.

- Weiterhin sind unsere Mitglieder aktiv in Projektaktivitäten vor Ort eingebunden: 21 Mitglieder des Forums setzen **125 Projekte und 6 Initiativen zur Förderung von Nachhaltigkeit in den verschiedenen Anbauländern** um. Geschätzte **1,5 Mio. Bauern und Bäuerinnen** werden über diese Projekte erreicht. Bei den Projekten geht es hauptsächlich um die Verbesserung und Förderung eines ressourcenschonenden Anbaus und um die Vermeidung von missbräuchlicher Kinderarbeit, aber auch vermehrt um die **Bekämpfung von Entwaldung und die Förderung von Agroforstsystemen**. Insgesamt befassen sich heute über 16 Projekte mit dieser Thematik. Mehr Informationen dazu sind in unserem Monitoringbericht 2019 enthalten. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao bislang dem eigenen Anspruch noch nicht ausreichend gerecht werden, das Forum auch als Plattform zu nutzen, um transparent und nachvollziehbar über die Wirkung von Nachhaltigkeitsprojekten zu berichten. Dies erschwert einen gemeinsamen Lernprozess und Best Practice Projekte werden unzureichend sichtbar. Das neue Monitoringsystem soll zukünftig dazu beisteuern, dass alle Mitglieder darstellen, wie sie zu den Zielen des Forum Nachhaltiger Kakao beitragen.
- Unsere Mitglieder, ihre Initiativen und lokalen Teams sind in einer Reihe verschiedener Aktivitäten vor Ort eingebunden. In regelmäßigen Treffen, organisiert durch unseren **lokalen Mitarbeiter Elvis Coré**, werden inhaltliche Fragestellungen diskutiert, **Vernetzung und Zusammenarbeit gefördert** sowie **Informationen und Wissen** ausgetauscht. Diese Treffen sind in der Regel gut besucht. Auch über das Projekt PRO-PLANTEURS wird der **fachliche Austausch vor Ort gefördert**: Im Berichtszeitraum haben sich die Mitglieder rege am nun jährlich stattfindenden PRO-PLANTEURS-Tag beteiligt.
- Über die Verbindung einiger unserer Mitglieder zur BMZ-Initiative für Nachhaltige Agrarlieferketten (INA) arbeitete das Forum mit dieser an der Sondierung einer möglichen Zusammenarbeit in **der Region La Mé (Côte d'Ivoire)**.
- Die vielen öffentlichkeitswirksamen und inhaltlichen Aktivitäten des Forums trugen zu einer weiteren Steigerung der Verwendung von zertifiziertem Kakao in Deutschland bei. Die Erhebung des BDSI dazu wurde am 12. März veröffentlicht. Der Anteil der **nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder gleichwertig unabhängig verifizierten kakaohaltigen Endprodukte, die in Deutschland verkauft wurden**, betrug am Gesamtmarkt im Jahr 2019 **72 %**.
- Für die **Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao** betrug der Anteil **74 %**. Dabei betrug der Anteil an Fairtrade zertifiziertem Kakao 24 %, der Anteil an Rainforest Alliance zertifiziertem Kakao 4 % und der Anteil an UTZ zertifiziertem Kakao 53 %. Der Anteil unabhängig verifizierter Unternehmens- und anderer Zertifizierungsprogramme betrug 19 %.
- Das Engagement unserer Mitglieder, die Wertschöpfungskette Kakao nachhaltig zu gestalten, wird auch durch deren **individuellen Verpflichtungen** sichtbar. Zwei Drittel (65 %) der Mitglieder aus der Gruppe der Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie und alle (100 %) Unternehmen des Lebensmittelhandels sind Verpflichtungen hinsichtlich Nachhaltigkeit im Kakaoanbau eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2019 zusätzliche Ziele seitens der Unternehmen formuliert. Barry Callebaut, Cargill, Mars, Nestlé und Olam konkretisierten zum Beispiel ihre Verpflichtungen hinsichtlich Kinderarbeit und Rückverfolgbarkeit. Weitere Informationen finden sich im Monitoringbericht 2019.
- Die Geschäftsstelle führte im Jahr 2019 eine Befragung unter den Mitgliedern des Forum Nachhaltiger Kakao durch, um das Interesse an einer Webinar-Reihe zu Nachhaltigkeit im Kakaoforum zu eruieren.

Da die Umfrage auf großes Interesse vonseiten der Mitglieder stieß, startete das Forum am 13. Januar 2020 mit dem ersten Webinar zum Thema „Die Bedeutung des CEN/ISO Standards für nachhaltigen und rückverfolgbaren Kakao“. Das [nächste Webinar](#) mit dem Thema „Menschenrechtliche Sorgfalt entlang internationaler Lieferketten - Umsetzung in Mitgliedsunternehmen des Forum Nachhaltiger Kakao“ fand am 18. März 2020 statt. Die Webinar-Reihe soll primär Mitgliedsunternehmen und -organisationen, die geringe Kapazitäten für die Teilnahme an physischen Treffen haben, die Möglichkeit bieten, sich über das Forum Nachhaltiger Kakao zu aktuellen Entwicklungen rund um Nachhaltigkeit im Kakaosektor informiert zu halten.

### **Gremien und Ausschüsse**

Neben dem Vorstand tragen weitere Gremien aktiv zur Arbeit des Vereins bei:

- Die **AG Kommunikation** verfolgt das Ziel, die Außendarstellung des Forums weiterzuentwickeln und zu pflegen. Folgende Ergebnisse sind zu berichten:
  - Wie auch in den Vorjahren konzipierte die AG die **Auftritte des Forums auf Veranstaltungen und Messen**. Dies waren im Jahr 2019 die Beteiligung an der Ausstellung in der BMZ-Halle der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar; die Internationale Süßwarenmesse (ISM), die auch im Januar stattfand und die Anuga im Oktober in Köln; der Tag der Offenen Tür des BMZ in Berlin im August sowie im November der Auftritt auf der Landwirtschaftsmesse *Salon International de l'Agriculture et des Ressources Animales* (SARA) in Abidjan. Hier war nicht nur das Forum, sondern auch das Projekt PRO-PLANTEURS mit einem Messestand vertreten. Hinzu kam die Beteiligung des Forums an der Fachtagung zu Agroforst im Schokoladenmuseum Köln im April.
  - Auf der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) im Januar wie auch im Herbst auf der Anuga war das Forum darüber hinaus mit **Podiumsdiskussionen** sichtbar und aktiver Mitgestalter des Programms.
  - Die AG organisierte auch in diesem Jahr die **Mitgliederversammlung** und erstellt **Pressemitteilungen, Fact Sheets** und die vierteljährlich erscheinende **Mitgliederinformation** in deutscher und englischer Sprache. Hinzu kam in 2019 die Erstellung eines Hintergrundpapiers zu Kinderarbeit: „Kinderarbeit im Kakaosektor in Westafrika. Hintergrund und Lösungsansätze“, das auf [Deutsch](#) und [Englisch](#) verfasst und für die SARA zusätzlich in französischer Sprache übersetzt wurde;
  - Die AG hat regelmäßig die **Webseite** mit Informationen zu unserem Projekt, unseren Mitgliedern und Veranstaltungen aktualisiert. Hier wurde in 2019 inhaltlich den mit der [neuen Zielsetzung](#) und der [Definition von Nachhaltigkeit](#) für das Forum verbundenen Änderungen und neuen strategischen Ausrichtungen Rechnung getragen und der in der AG Nachhaltigkeit erarbeitete Prozess kommunikativ begleitet;
  - In 2019 hat sich die AG außerdem mit geeigneten Möglichkeiten für einen ergänzenden Auftritt auf Social Media auseinandergesetzt und Empfehlungen ausgesprochen. Infolgedessen wird das Forum in 2020 ein eigenes **LinkedIn-Profil** erhalten.
  - Als Basis auch für die eigene Kommunikation der Mitglieder stellt die AG Präsentationen zum Forum und Projekt PRO-PLANTEURS, Fact Sheets und weitere Kommunikationsmittel zur Verfügung. Diese Unterlagen werden regelmäßig aktualisiert und stehen als sogenannter Informationskoffer zum Download im Mitgliederbereich zur Verfügung.

All diese Maßnahmen und ihre Umsetzung trugen dazu bei, dass die Darstellung des Forum Nachhaltiger Kakao sowohl intern gegenüber den Mitgliedern als auch in der externen Kommunikation im letzten Jahr weiter ausgebaut und verbessert wurde.

Der Dank hierfür gilt der AG-Leitung, namentlich Frau Almut Feller, und deren Vertretern, Herrn Achim Drewes und Herrn Jörg Hilgers.

- Die **AG PRO-PLANTEURS** unterstützt die Projektdurchführung in der Côte d'Ivoire und bringt Empfehlungen in die Steuerungsgruppen vor Ort ein. Des Weiteren unterstützt die AG die Zusammenarbeit mit Projekten und Unternehmen vor Ort.

- Ein wichtiger Aufgabenbereich war die Unterstützung der **Vorbereitung der zweiten Phase** des Projektes PRO-PLANTEURS. Sie begleitete vor allem die Ausarbeitung des **neuen Konzeptes**, dessen Schwerpunkt auf den neuen Einzelzielen des Forums sowie auf der Ausgestaltung des **Matching Funds** von PRO-PLANTEURS lag.
- Die AG begleitete in diesem Jahr insbesondere die Vorbereitung der **Projektfortschrittskontrolle** durch das BMEL sowie die **Endline Studie** zu den Projektwirkungen.
- Die Fortschritte und Ergebnisse von PRO-PLANTEURS werden von der AG laufend dokumentiert und auf der Website des Forums veröffentlicht. Auf der Website sind auch Informationen zu Veranstaltungen, Workshops und Projektbesuchen. Die Studien, die im Rahmen der Projektdurchführung erstellt wurden, sind ebenfalls dokumentiert und stehen auf der Website zur Verfügung.

Ein besonderer Dank gilt der AG-Leitung, namentlich Herrn Felix Christiansen und seiner Vertreterin, Frau Andrea Moritz.

- Die **AG Nachhaltigkeit** hat den Auftrag, die Umsetzung der Zielsetzung des Forums zu unterstützen, indem sie die Beiträge der Mitglieder sichtbar macht und die Diskussion zu Nachhaltigkeitsthemen weiter vorantreibt.
  - Nach der **Verabschiedung der neuen Zielsetzung** unterstützte die Arbeitsgruppe die **Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen** an die Mitgliedsgruppen sowie die Vereinbarung der **wichtigsten Indikatoren** für das Monitoring der Ziele.
  - Als erstes Thema zur Weiterführung der Nachhaltigkeitsdiskussion, behandelte die Arbeitsgruppe in ihrer ersten Sitzung in 2020 die **Einhaltung der Menschenrechte entlang der Lieferkette**. Auf Basis eines Inputs des Global Compact Netzwerk Deutschlands wurden Handlungsempfehlungen für die Geschäftsstelle erarbeitet. Am 18. März fand gemeinsam mit dem NAP Helpdesk und dem Global Compact Netzwerk Deutschland ein [Webinar](#) zum Thema „Menschenrechtliche Sorgfalt entlang internationaler Lieferketten“ statt.
  - Die AG recherchiert permanent zu den diskutierten Themen, stellt Informationen und Ergebnisse aktueller Studien und Berichte zusammen und dokumentiert den Diskussionsprozess. Die Dokumentierung der Diskussion ist über unsere Website einsehbar.
- Die **UAG Monitoring** der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit traf sich im Berichtszeitraum vier Mal zur **Ausgestaltung des Monitoringsystems**.
  - Eine wichtige Aufgabe war die Ausarbeitung eines Vorschlags zu den Indikatoren und zur **Wertbestückung der Indikatoren**.
  - Derzeit arbeitet die Unterarbeitsgruppe an der Anpassung und Neu-Entwicklung von Instrumenten zur Erhebung und Auswertung der Daten für das Monitoring.

Ein besonderer Dank gilt Frau Evelyn Bahn, die mit mir gemeinsam den Vorsitz der AG Nachhaltigkeit teilt.

Der Vorstand möchte sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppen für ihre hervorragende Arbeit und ihren Einsatz bedanken und freut sich über die rege Beteiligung. Über die vermehrte Nutzung von Skype- und Videokonferenzen erwarten wir mehr Mitglieder in die Diskussion einbeziehen zu können.

### **Mitglieder und Mitgliedsbeiträge**

Der Verein „Forum Nachhaltiger Kakao e.V.“ wurde in 2014 von 53 Gründungsmitgliedern gegründet. Sein Mitgliederstand beträgt, Stand heute (05.2020), **75 Mitglieder und ein Mitglied mit Beraterstatus**. Davon gehören 46 Mitglieder der Mitgliedsgruppe B an: Schokoladen- und Süßwarenindustrie; 7 Mitglieder gehören der Mitgliedsgruppe C an: Deutscher Lebensmittelhandel; 18 Mitglieder sind Organisationen der Zivilgesellschaft (Mitgliedsgruppe D).

Die Bundesregierung (Mitgliedsgruppe A) ist als ein Mitglied vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Des Weiteren hat der Verein drei Fördermitglieder; eine Organisation hat Beraterstatus.

Seit der letzten Mitgliederversammlung 2019 verzeichneten wir drei Beitritte: J.G. Niederegger GmbH & Co. KG, Schöki GmbH (beide Mitgliedsgruppe B), sowie der Verein Die Taube der Hoffnung e.V. (Mitgliedsgruppe D). Ich möchte die neuen Mitglieder sehr herzlich begrüßen! Leider sind auch drei Mitglieder der Mitgliedsgruppe B ausgetreten: Bahlsen, Girrbach Süßwarendekor GmbH und Paul Reber GmbH und Co. KG.

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet. Gemäß §2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit i.S.d. §52 Abs. 2, Nr. 15 sowie der Natur- und Umweltschutz i.S.d. §52 Abs. 2, Nr. 8 der Abgabenordnung.

Der Zweck des Vereins wurde im Wesentlichen erfüllt durch:

- die Umsetzung des Projektes PRO-PLANTEURS
- Veranstaltungen zur Situation im Kakaoanbau in Westafrika
- Zusammenarbeit mit den Anbauregionen.

## **Bericht über die Finanzen**

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Die **Überschussrechnung** weist **Einnahmen** aus ordentlichen und freiwilligen Mitgliedsbeiträgen sowie Überträge aus Vorjahren in Höhe von **492.750 EUR** aus. Die **Ausgaben** des Geschäftsbetriebes 2019 belaufen sich auf **514.746 EUR**, so dass sich insgesamt eine Unterdeckung in Höhe von **21.996 EUR** ergibt, die aus dem Guthabensaldo gedeckt wird. Der **Guthabensaldo beläuft sich zum 31.12.2019 auf 149.450 EUR**.

Für das Projekt **PRO-PLANTEURS** sind im Jahr 2019 **freiwillige Beiträge in Höhe von 350.692 EUR** eingegangen. Im Jahr 2019 sind **532.414 EUR ausgegeben** worden, was den **Ausgabenstand insgesamt auf 1.144.897 EUR** erhöht. Der **Guthabensaldo** beläuft sich zum Ende des Jahres 2019 auf **619.963 EUR**.

Der **Jahresabschluss** wurde von der Steuerberatungsgesellschaft mbH Dr. Krause und Belz, Berlin, geprüft. Bezogen auf das Kalenderjahr 2019 wurde er unter Einbeziehung der Buchführung und des Belegwesens des Vereins und in Anlehnung an die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB geprüft. Prinzipiell erstreckt sich die Prüfung auf die wirtschaftlichen Grundlagen (Vereinstätigkeit, wesentliche Verträge) und die Lage des Vereins. Für das Kalenderjahr 2019 bestätigt der Prüfbericht, dass der Rechnungsabschluss des Vereins Forum Nachhaltiger Kakao e.V. sich ordnungsgemäß aus der Buchführung des Vereins ableitet. Dem Verein Forum Nachhaltiger Kakao wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung führte zu keinerlei Einwendungen. Der Prüfbericht ist für die Mitglieder zugänglich im internen Bereich der Website abgelegt.

Die gesamte Ausgabenübersicht 2019 sowie die Planungen 2020 und 2021, die die Einnahmen und Ausgaben periodengerecht darstellen, finden sich in der Anlage 1. Anlage 2 stellt die Finanzübersicht zu PRO-PLANTEURS dar.

Die **Personalausstattung der Geschäftsstelle** im Jahr 2019 sah wie folgt aus:

1. Geschäftsstellenleitung und internationale Zusammenarbeit (100 %), Frau Weiskopf
2. Fachkraft für Projekte und Partnerschaften vor Ort (100 %), Frau Lehmann
3. Fachkraft für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (50 %), Frau Seyfert
4. Fachkraft für Veranstaltungs- und Themenmanagement und Mitgliederbetreuung (100 %), Frau Bodewing. Frau Bodewing wurde vom BMZ aus dem GIZ-Sektorvorhaben „Nachhaltige Lieferketten und Standards“ zur Verfügung gestellt, um insbesondere auch den Austausch zwischen Kakaoforum und Sektorvorhaben zu fördern. Frau Bodewing löste Frau Nabila Parvanta ab, die zum 28.02.2019 aus der GIZ ausschied.
5. Mitarbeiter in der Côte d'Ivoire (100 %), Herr Elvis Coré.

Die GIZ nimmt im Rahmen der abgeschlossenen Verträge die **Geschäftsführung** wahr und führt die Vereinstätigkeiten durch. Die Mitgliederversammlung hatte 2019 beschlossen, den Vertrag mit der GIZ vorbehaltlich eines Vertragsabschlusses zu denselben Konditionen fortzuführen. Dies ist der Fall. Die GIZ führt die Geschäfte des Forums zur vollen Zufriedenheit des Vorstands.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich der Verein „Forum Nachhaltiger Kakao e.V.“ im vergangenen Jahr erneut positiv entwickelt hat. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und den vielen Mitgliedern für ihr Engagement, besonders in den Arbeitsgruppen. Dies sind aber auch Verdienste der Geschäftsstelle, insbesondere Frau Weiskopf, Frau Seyfert, Frau Lehmann und Frau Bodewing, denen ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte.

Unser Dank gilt auch den politisch Verantwortlichen, bei denen wir immer viel Verständnis für die Belange unseres Vereins gefunden haben und finden. Nicht zuletzt möchte ich allen Mitgliedern danken, die durch ihr Interesse an unserem Verein und der Arbeit des Vorstands und ihre wertvollen Beiträge zur Gestaltung unserer Arbeit maßgeblich beitragen.

Wir wünschen gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.

**Wolf Kropp-Büttner**

Vorsitzender des Vereins Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

**Anlagen:**

**I. Haushaltsplan 2014-2021**

**II. Einnahmen und Ausgaben zum Projekt PRO-PLANTEURS unter Beteiligung aller Partner**

**III. Handlungsempfehlungen an die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao**

# I. Haushaltsplan 2014-2020

Version 28.07.2020	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>EINNAHMEN</b>	<b>GESAMT 31.12.2014</b>	<b>GESAMT 31.12.2015</b>	<b>GESAMT 31.12.2016</b>	<b>GESAMT 31.12.2017</b>	<b>GESAMT 31.12.2018</b>	<b>GESAMT 31.12.2019</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
<b>Mitgliederbeiträge</b>								
<b>Industrie<sup>1</sup></b>								
verbindliche Mitgliederbeiträge	220.500	225.500	254.750	251.250	258.250	278.750	261.250	261.250
freiwillige Beiträge		60.000	48.000	51.688	83.728	62.175	47.025	47.025
Übertrag Mitgliedsgruppe B (Industrie) <sup>3</sup>	-58.500	37.500	20.250	20.062	-18.978	-17.925	14.725	14.725
<b>Handel<sup>2</sup></b>								
verbindliche Mitgliederbeiträge	24.167	54.167	54.167	54.167	54.167	54.167	54.167	54.167
freiwillige Beiträge	57.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
Übertrag Mitgliedsgruppe C (Handel) <sup>4</sup>	-167	-167	-167	-167	-167	-167	-167	-167
<b>Zivilgesellschaft</b>								
verbindliche Mitgliederbeiträge	2.750	3.500	3.750	4.500	4.250	4.250	4.500	4.500
freiwillige Beiträge		0	0					
<b>Fördermitglieder</b>								
Mitgliederbeiträge	6.500	8.500	7.750	6.000	6.000	3.500	3.500	3.500
<b>Einnahmen Mitglieder</b>	<b>252.250</b>	<b>497.000</b>	<b>496.500</b>	<b>495.500</b>	<b>495.250</b>	<b>492.750</b>	<b>493.000</b>	<b>493.000</b>
<b>AUSGABEN</b>							<b>Ausgaben Planung</b>	<b>Ausgaben Planung</b>
<b>1. Personal</b>								

Mitarbeiter (incl. Personalgemeinkosten)	163.960	245.441	263.792	280.179	283.694	284.000	284.000
Reisekosten	12.053	22.585	22.990	27.534	16.469	22.000	22.000
Bürokosten, Telefon, etc	7.469	11.437	14.724	13.909	14.330	15.000	15.000
<b>SUMME</b>	<b>183.482</b>	<b>279.463</b>	<b>301.506</b>	<b>321.622</b>	<b>314.493</b>	<b>321.000</b>	<b>321.000</b>
<b>2. Steuerung</b>							
Steuerungssitzungen							
Vorstands-und Arbeitsgruppentreffen	903	2.026	2.300	13.763	7.442	8.000	8.000
Mitgliederversammlung	18.854	19.867	18.042	12.823	18.355	18.000	18.000
Rechnungsprüfung, Versicherung, etc.	4.191	2.570	2.526	2.375	5.009	5.000	5.000
<b>SUMME</b>	<b>23.948</b>	<b>24.462</b>	<b>22.868</b>	<b>28.961</b>	<b>30.806</b>	<b>31.000</b>	<b>31.000</b>
<b>3. Dialog &amp; Service</b>							
Entwicklung von Kommunikationsprodukten	14.397	32.595	10.341	3.817	2.997	4.000	4.000
Messeteilnahme (ISM, ANUGA)	11.446	15.620	23.770	12.487	18.169	13.000	18.000
Expertengespräch/KMU WorkshopParlamentarischer Abend	760	15.622	0	0	0	9.000	4.000
<b>SUMME</b>	<b>26.603</b>	<b>63.837</b>	<b>34.111</b>	<b>16.304</b>	<b>21.166</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>
<b>4. Gemeinsame Wirkungen und Ergebnisorientierung vor Ort</b>							
Lokale Fachkraft (incl. Nebenkosten)	41.511	26.958	33.535	34.149	34.110	35.000	35.000
Projekt PRO-PLANTEURS	9.500	0	0	0	0	4.000	4.000
CCE-Koordination und Umsetzung	9.647	0	0	0	0	0	0

Austausch mit Partnerregion hier: Mitgliederreise und Teilnahme an CCC Veranstaltungen		3.776	11.130	0	4.377	7.705	2.000	2.000
Partnerschaften mit WCF, ICCO, CCC hier : WCC18 und KIT		9.477	5.774	5.347	16.400	0	2.190	2.190
<b>SUMME</b>		<b>73.911</b>	<b>43.862</b>	<b>38.882</b>	<b>54.926</b>	<b>41.814</b>	<b>43.190</b>	<b>43.190</b>
<b>Administrative Kosten +Steuern</b>								
Finanzmanagement/Buchhaltung		7.842	6.501	6.049	4.162	5.617	5.600	5.600
<b>GESAMT</b>		<b>315.786</b>	<b>418.126</b>	<b>403.416</b>	<b>425.975</b>	<b>413.896</b>	<b>426.790</b>	<b>426.790</b>
Verwaltungsgemeinkosten + Steuernbezogene Gemeinkosten (incl.Gewinn )		50.511	59.792	58.495	61.766	67.175	69.567	69.567
Umsatzsteuer 7%		22.243	29.269	32.465	34.142	33.675	34.745	34.745
<b>SUMME</b>		<b>72.754</b>	<b>89.061</b>	<b>90.961</b>	<b>95.908</b>	<b>100.850</b>	<b>104.312</b>	<b>104.312</b>
<b>Ausgaben Gesamt</b>	<b>153.067</b>	<b>388.540</b>	<b>507.187</b>	<b>494.376</b>	<b>521.883</b>	<b>514.746</b>	<b>531.102</b>	<b>531.102</b>
<b>Saldo</b>	<b>99.183</b>	<b>108.460</b>	<b>-10.687</b>	<b>1.123</b>	<b>-26.633</b>	<b>-21.996</b>	<b>-38.102</b>	<b>-38.102</b>
<b>Saldo Kum.</b>	<b>99.183</b>	<b>207.643</b>	<b>196.956</b>	<b>198.079</b>	<b>171.446</b>	<b>149.450</b>	<b>111.348</b>	<b>73.247</b>

<sup>1</sup> Industrieanteil am Jahresbudget 2/3 323.000 Euro.

<sup>2</sup> Handelsanteil am Jahresbudget 1/3 162.000 Euro

Gesamtüberschuss 2019 Mitgliedsgruppe B beträgt 17.590,5 EUR.

Die Mitgliedsgruppe C (Handel) zahlt jährlich einen Überschuss von 167 Euro, der als Übertrag vorgetragen wird. Gesamtüberschuss 2019 beträgt 6x167 EUR = 1002 EUR

## II. Einnahmen und Ausgaben zum Projekt PRO-PLANTEURS unter Beteiligung aller Partner

Stand: 06.03.2020

PHASE I: 2015 - 05.2020							
Rückblick					Geplant		Gesamt Phase I
2015	2016	2017	2018	2019	2020*		
<b>Einnahmen</b>	<b>669.632</b>	<b>1.579.567</b>	<b>626.756</b>	<b>737.601</b>	<b>1.656.066</b>	<b>165.000</b>	<b>5.434.622</b>
Forum Nachhaltiger Kakao	354.632	352.632	355.432	351.472	350.692		1.764.860
BMZ	235.000	250.000	170.000	230.600	94.400		980.000
BMEL	80.000	213.147	101.324	155.529	310.000	165.000	1.025.000
CCC	-	763.788	-	-	900.974		1.664.762
Übertrag Vorjahr	-	-	-	-	-		-
<b>Ausgaben</b>	<b>345.496</b>	<b>1.204.794</b>	<b>672.324</b>	<b>576.800</b>	<b>1.780.528</b>	<b>756.821</b>	<b>5.336.763</b>
Forum Nachhaltiger Kakao	36.888	58.132	300.163	217.300	532.414	522.103	1.667.000
Fachkräfte	1.473	23.449	64.803	84.000	193.388	80.000	173.725
Fremdpersonal	-	-	11.706	21.400	90.897	180.000	33.106
Sachgüter	23.294	4.293	155.932	22.800	39.299	70.000	206.319
Fortbildungen u Sonst.	12.121	30.390	67.722	89.100	208.830	192.103	199.333
BMZ	234.072	245.595	170.293	230.600	99.440		980.000
Fachkräfte	119.579	167.622	121.389	177.500	48.200		634.290
Fremdpersonal	55.933	19.437	50	800	1.400		77.620
Sachgüter	11.173	8.655	2.092	3.200	400		25.520
Fortbildungen u Sonst.	47.387	49.881	46.762	49.100	26.500		219.630
BMEL	74.536	137.279	201.868	128.900	247.700	234.718	1.025.001
Fachkräfte	-	-	-	36.000	178.500	120.000	334.500
Fremdpersonal	9.346	43.030	67.014	13.300	-	70.000	202.690
Sachgüter	30.704	3.723	27.597	5.600	16.200	5.000	88.824
Fortbildungen u Sonst.	33.072	52.909	83.646	74.000	53.000	39.718	336.345
CCC		763.788			900.974		1.664.762
<b>Saldo</b>						<b>97.860</b>	<b>97.860</b>
Forum Nachhaltiger Kakao	317.744	612.244	667.513	801.685	619.963	97.860	
BMZ	928	5.333	5.040	5.040	-	-	
BMEL	5.464	81.333	- 19.211	7.418	69.718	-	
CCC	-	-	-	-	-	-	

\* Bis 31.5.2020. Mittel bereits vertraglich festgelegt. Mittelabfluss bis 31.5.2020.

### Beiträge der Mitgliedsgruppen B und C an PRO-PLANTEURS

Eingekommen aus Gruppen B und C für die erste Phase von PRO-PLANTEURS **1.764.860**

Einnahmen	2015	2016	2017	2018	2019
Industrie (B)	243.500	241.500	244.300	240.340	239.560
Handel ©	111.132	111.132	111.132	111.132	111.132
Gesamt	354.632	352.632	355.432	351.472	350.692

Vereinbarer Beitrag aus Gruppen B und C **1.667.000**

Restmittel MG B aus Phase 1 (B) **97.860**

### III. Handlungsempfehlungen nach Mitgliedsgruppen sortiert

Stand: 29.04.2020

Im Nachfolgenden werden die Handlungsempfehlungen an die Mitgliedsgruppen des Forum Nachhaltiger Kakao vorgestellt, die im Rahmen der Nachhaltigkeitsdiskussion ausgearbeitet und entsprechend ihres Beitrags und Ausrichtung auf die Forumsziele priorisiert wurden. Es wird den Mitgliedern nahegelegt, ihr Engagement für einen nachhaltiger Kakaosektor nach diesen Empfehlungen auszurichten.

Handlungsempfehlungen an BMZ und / oder BMEL	Beitrag zu Zielen
<p><b>1. (BMZ:) Führung des Politikdialogs mit Anbauländern</b> (insbesondere zu den Einzelzielen 1, 3, 5, 6 und 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitung der nationalen Preissetzungs- und Vermarktungsmechanismen in den Anbauländern, inkl. Prämienzahlungen an Bauern und Bäuerinnen und Umsetzung einer Living Income Strategie, sowie der Förderung der Transparenz</li> <li>- Angebotskontrolle und der Steuerung der nationalen und regionalen Produktion von Kakao</li> <li>- Einführung eines nationalen Nachhaltigkeitsstandards in den Anbauländern</li> <li>- Entwicklung von ganzheitlichen Agrarprogrammen, um Alternativen zum Kakaoanbau zu schaffen und Überproduktion entgegenzuwirken</li> <li>- Entwicklung eines staatlich überwachten Rückverfolgbarkeitssystems für Kakao, sowie Unterstützung bei der Umsetzung des Forst-Gesetzes in den Anbauländern und bei der Umsetzung von Anreizsystemen für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten</li> <li>- Umsetzung nationaler Standards in den Anbauländern, die missbräuchliche Kinderarbeit im Kakaosektor unterbinden</li> <li>- Stärkung der Kakaobauern und Kooperativen im nationalen politischen Dialog und Stärkung von Netzwerken, bzw. der Bauernvertretungen vor Ort (Föderationen und Verbände)</li> </ul>	<p>1</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>3</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>9</p>
<p><b>2. (BMZ:) Entwicklung von Regularien und Anreizen</b> (insbesondere zu den Einzelzielen 5, 6, 8, 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beitritt zur bzw. Unterstützung der <i>Cocoa &amp; Forests Initiative</i></li> <li>- Förderung von Maßnahmen zur Wiederaufforstung in den Kakaoanbauländern</li> <li>- Politikdialog zur Umsetzung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten, die missbräuchliche Kinderarbeit im Kakaosektor unterbinden</li> <li>- Politikdialog zu regulativen Maßnahmen - hierzu Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Industrie und weiteren Akteuren, um Thema (weiterhin) auf der politischen Agenda zu behalten</li> <li>- Angebot von Unterstützungsmaßnahmen zur Einhaltung der Menschenrechte u. umweltrelevanten Aspekten im Privatsektor (z. Bsp. <i>NAP-Helpdesk</i>)</li> <li>- Schaffung von verbindlichen Zielen für öffentliche Beschaffung von nachhaltigem Kakao</li> <li>- Angebot von Unterstützungsmaßnahmen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen im Privatsektor sowie zur Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und Förderung ihrer Umsetzung bei privaten Akteuren (Industrie, Handel) und deren Wirkungsmessung</li> </ul>	<p>5</p> <p>5</p> <p>6</p> <p>8</p> <p>8</p> <p>11</p> <p>Alle</p>
<p><b>3. (BMZ u. BMEL:) Harmonisierung und Umsetzung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit</b> (insbesondere zu den Einzelzielen 1, 2, 4, 7, 9, 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- , die Nachhaltigkeitsziele, -kriterien und –prämien an die Bauern und Bäuerinnen vorsehen und über eine ganzheitliche Living Income Strategie verfügen (Förderung einer marktorientierten Diversifizierung des Anbaus und der Einkommen über den Wertschöpfungskettenansatz; Unterstützung bei der Verarbeitung und Vermarktung von alternativen Produkten für lokale und regionale Märkte; Förderung von betriebswirtschaftlichen Schulungen; vertraglich vereinbarte Prämien- und Mindestpreismodelle)</li> </ul>	<p>1</p>

- Unterstützung der Entwicklung eines Dienstleistungsmarktes für Kakaoanbau mit dem Ziel, effiziente, diversifizierte, entwaldungsfreie und marktorientierte Anbausysteme zu fördern. (Agrarforschung, Pflanzenmaterial, Inputs, Beratung & Schulung von Bauern und Bäuerinnen, Finanzierung, Transport, Information, etc.) und Verbesserung des Zugangs der Kakaobauern und –Bäuerinnen zu nachgefragten Dienstleistungen, sowie Stärkung der Kakaokooperativen als Verbindungsinstanz zwischen den Dienstleistungsanbietern und den Bauern und Bäuerinnen und Professionalisierung ihrer Aktivitäten	2
- Förderung einer marktorientierten Diversifizierung des Anbaus und der Einkommen über den Wertschöpfungskettenansatz sowie eine Verarbeitung und Vermarktung von alternativen Produkten für lokale und regionale Märkte, um somit der Überproduktion entgegenzuwirken	4
- Umsetzung von Projekten zum Integrated Pest Management	4
- Förderung der Geschlechtergleichberechtigung im Kakaosektor und Stärkung und Professionalisierung junger Menschen	7
- Stärkung der Kooperativen und der Zivilgesellschaft vor Ort	7
- Stärkung der Teilhabe der Stakeholder an den Entscheidungsprozessen des Kakaosektors vor Ort über <i>Multistakeholder</i> -Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Kakaosektor	9
<b>4. (BMZ u. BMEL:) Umsetzung von Kommunikationsstrategien zur Aufklärung von Konsumenten und Konsumentinnen</b> (z.B. zu Wirkungen auf Ebene der Bauern und Bäuerinnen)	11
<b>5. Förderung der Standardsysteme im Hinblick auf einen nachhaltigen Kakaosektor</b>	
- Einführung von vertraglich vereinbarten Mindestpreisen und/oder Prämien im Rahmen von Zertifizierungsprogrammen, die ein existenzsicherndes Einkommen für Kakaobauern ermöglichen.	1
- Umsetzung von Anreizsysteme für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten	5
- Förderung von Standardsystemen, die Rückverfolgbarkeitssysteme vorsehen	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring und Remediation Systemen</i> bei allen zertifizierten Kooperativen	6

<b>Handlungsempfehlungen an die Industrie (Mitgliedsgruppe B)</b>	<b>Beitrag zu Zielen</b>
<b>1. Harmonisierung von Nachhaltigkeitsprogrammen und –projekten</b> ( <i>insbesondere in Bezug zu den Einzelziele 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9</i> )	
- Umsetzung von Projekten, die Nachhaltigkeitsziele, -kriterien und –prämien an die Bauern und Bäuerinnen vorsehen und über eine ganzheitliche Living Income Strategie verfügen	1
- Unterstützung der Entwicklung eines Dienstleistungsmarktes für Kakaoanbau mit dem Ziel, effiziente, diversifizierte, entwaldungsfreie und marktorientierte Anbausysteme zu fördern.	2
- Förderung einer marktorientierten Diversifizierung des Anbaus (inkl. Agroforstsysteme) und der Einkommen über den Wertschöpfungskettenansatz sowie Unterstützung bei der Verarbeitung und Vermarktung von alternativen Produkten für lokale Märkte, um somit der Überproduktion entgegenzuwirken.	4
- Umsetzung von Anreizsystemen für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten, sowie Förderung von Maßnahmen zur Wiederaufforstung	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring und Remediation Systemen</i> in Nachhaltigkeitsprogrammen und Projekten	6
- Förderung der Geschlechtergleichberechtigung im Kakaosektor und Stärkung junger Menschen	7
- Stärkung der Kakaobauern und -bäuerinnen, der Kooperativen und der Zivilgesellschaft vor Ort	9
- Stärkung der Teilhabe der Stakeholder an den Entscheidungsprozessen des Kakaosektors vor Ort über <i>Multistakeholder</i> -Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Kakaosektor	9
<b>2. Entwicklung von Direktvermarktungsbeziehungen</b>	1

zwischen Kakaobauern-Kooperativen und Industrie, mit fairen langfristigen Vermarktungsbedingungen, die Preisaufschläge für die Bauern und Bäuerinnen vorsehen	
<b>3. Umsetzung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen zur Vermeidung von Entwaldung</b> und Unterstützung der Cocoa & Forests Initiative	5
<b>4. Sicherstellung und Kontrolle der Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette</b>	5
<b>5. Umsetzung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten</b> entsprechend der <i>UN Guiding Principles for Business and Human Rights</i> (UNGPs). Umsetzung der 5 Kernprinzipien der OECD-Leitsätze, auf die sich auch der Nationale Aktionsplan für Menschenrechte der Bundesregierung (NAP) bezieht	6/8
<b>6. Erhöhung des Anteils an nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder gleichwertig unabhängig verifizierten kakaohaltigen Endprodukten</b>	11
<b>7. Weiterentwicklung der Standards im Hinblick auf einen nachhaltigen Kakaosektor</b>	
- Einführung von vertraglich vereinbarten, garantierten Mindestpreisen und/oder Prämien im Rahmen von Zertifizierungsprogrammen, die ein existenzsicherndes Einkommen für Kakaobauern ermöglichen.	1
- Umsetzung von Anreizsystemen für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten	5
- Förderung von Standards, die Rückverfolgbarkeitssysteme vorsehen	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring and Remediation</i> Systemen bei allen zertifizierten Kooperativen	6

<b>Handlungsempfehlungen an den Handel (Mitgliedsgruppe C)</b>	<b>Beitrag zu Zielen</b>
<b>1. Umsetzung von Kommunikationsstrategien zur Aufklärung von Konsumenten und Konsumentinnen</b> (z.B. zu Wirkungen auf Ebene der Bauern und Bäuerinnen)	11
<b>2. Erhöhung des Anteils an nach Nachhaltigkeitsstandards zertifizierten oder gleichwertig unabhängig verifizierten kakaohaltigen Endprodukten</b>	11
<b>3. Unterstützung der Entwicklung von Direktvermarktungsbeziehungen (Eigenmarken), im Rahmen von Nachhaltigkeitsprogrammen und -projekten</b> zwischen Kakaobauern-Kooperativen und Industrie, mit fairen langfristigen Vermarktungsbedingungen, die Preisaufschläge für die Bauern und Bäuerinnen vorsehen	4
<b>4. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsverpflichtungen zur Vermeidung von Entwaldung</b> und Unterstützung der <i>Cocoa &amp; Forests Initiative</i>	5
<b>5. Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit in den Lieferkette</b>	5
<b>6. Umsetzung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten</b> entsprechend der <i>UN Guiding Principles for Business and Human Rights</i> (UNGPs). Umsetzung der 5 Kernprinzipien der OECD-Leitsätze, auf die sich auch der Nationale Aktionsplan für Menschenrechte der Bundesregierung (NAP) bezieht	6/8
<b>7. Harmonisierung von Nachhaltigkeitsprogrammen und -projekten</b> ( <i>insbesondere in Bezug zu den Einzelziele 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9</i> ) - Umsetzung von Projekten, die Nachhaltigkeitsziele, -kriterien und -prämien an die Bauern und Bäuerinnen vorsehen und über eine ganzheitliche Living Income Strategie verfügen	1

- Unterstützung der Entwicklung eines Dienstleistungsmarktes für Kakaoanbau mit dem Ziel, effiziente, diversifizierte, entwaldungsfreie und marktorientierte Anbausysteme zu fördern.	2
- Förderung einer marktorientierten Diversifizierung des Anbaus (inkl. Agroforstsysteme) und der Einkommen über den Wertschöpfungskettenansatz sowie Unterstützung bei der Verarbeitung und Vermarktung von alternativen Produkten für lokale Märkte, um somit der Überproduktion entgegenzuwirken.	4
- Umsetzung von Anreizsystemen für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten, sowie Förderung von Maßnahmen zur Wiederaufforstung	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring and Remediation</i> Systemen in Nachhaltigkeitsprogrammen und Projekten	6
- Förderung der Geschlechtergleichberechtigung im Kakaosektor und Stärkung junger Menschen	7
- Stärkung der Kakaobauern und -bäuerinnen, der Kooperativen und der Zivilgesellschaft vor Ort	9
- Stärkung der Teilhabe der Stakeholder an den Entscheidungsprozessen des Kakaosektors vor Ort über <i>Multistakeholder</i> -Initiativen für mehr Nachhaltigkeit im Kakaosektor	9
<b>8. Weiterentwicklung der Standards im Hinblick auf einen nachhaltigen Kakaosektor</b>	
- Einführung von vertraglich vereinbarten, garantierten Mindestpreisen und/oder Prämien im Rahmen von Zertifizierungsprogrammen und/oder Projekten, die ein existenzsicherndes Einkommen für Kakaobauern ermöglichen.	1
- Umsetzung von Anreizsystemen (im Rahmen von Zertifizierungsprogrammen) für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten	5
- Förderung von Standards, die Rückverfolgbarkeitssysteme vorsehen	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring and Remediation</i> Systemen bei allen zertifizierten Kooperativen	6

<b>Handlungsempfehlungen an die Zivilgesellschaft und Zertifizierungsorganisationen (Mitgliedsgruppe D)</b>	<b>Beitrag zu Zielen</b>
<b>1. Stärkung der Teilhabe der Bauern und Bäuerinnen, sowie ihrer Organisationen an Entscheidungsprozessen</b>	9
- Stärkung der Kakaobauern und -bäuerinnen und Kooperativen im nationalen politischen Dialog und Stärkung von Netzwerken, bzw. der Bauernvertretungen vor Ort (Föderationen und Verbände), Stärkung der Zivilgesellschaft vor Ort, differenzierte Stärkung und Förderung von Frauen vor Ort	
<b>2. Verbesserung des Zugangs der Kakaobauern und -bäuerinnen zu nachgefragten Dienstleistungen</b>	2
- Stärkung der Kakaokooperativen als Verbindungsinstanz zwischen den Dienstleistungsanbietern und den Bauern und Bäuerinnen und Professionalisierung ihrer Aktivitäten,	
<b>3. Umsetzung von Kampagnen zur Aufklärung und Mobilisierung von Konsumenten und Konsumentinnen (z.B. zu Wirkungen auf Ebene der Bauern und Bäuerinnen und zum Kauf und der Nutzung kakaohaltiger Endprodukte aus nachhaltigem Anbau)</b>	11
<b>4. Beteiligung an politischen Prozessen zu nachhaltigem Kakao in Deutschland</b>	10
- Regulative Maßnahmen diskutieren - hierzu Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Industrie und weiteren Akteuren, um Thema (weiterhin) auf der politischen Agenda zu behalten	
<b>5. Sensibilisierung von Kooperativen zum neuen Waldgesetz in der Côte d'Ivoire und Umsetzung von Projekten zum <i>Integrated Pest Management</i></b>	5



<b>6. Weiterentwicklung der Standards im Hinblick auf einen nachhaltigen Kakaosektor</b>	
- Einführung von vertraglich vereinbarten, garantierten Mindestpreisen und/oder Prämien im Rahmen von Zertifizierungsprogrammen, die ein existenzsicherndes Einkommen für Kakaobauern ermöglichen.	1
- Umsetzung von Anreizsystemen für Bauern und Bäuerinnen, um ihre Produktion nicht in Waldflächen auszuweiten	5
- Förderung von Standards, die Rückverfolgbarkeitssysteme vorsehen	5
- Integration von <i>Child Labour Monitoring und Remediation</i> Systemen bei allen zertifizierten Kooperativen	6